

## **Das neue Interesse am Landleben – eine Chance für Kommunen?**

**4. Mai 2021 von 15 - 17 Uhr, online**

Angesichts hoher Miet- und Immobilienpreise, wachsendem Stress und zunehmendem Verkehr, denken immer mehr Menschen darüber nach, die deutschen Großstädte zu verlassen. Vor allem für junge Familien sagt beispielsweise das Hamburger Gewos-Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung (Nov. 2020) in den nächsten Jahren eine Abwanderung in das Umland der Großstädte vorher. Dieser Trend könnte sich noch verstärken, wenn Unternehmen das Arbeiten im Homeoffice in Folge der Corona-Krise auch langfristig zur Routine machen sollten.

Zugleich wächst auch die Zahl der Menschen, die versuchen das Leben an zwei Orten miteinander zu verbinden, so genannte Multilokale. Einerseits sind darunter Menschen, die der Arbeit folgen, ihren Heimatort aber nicht ganz verlassen wollen. Andererseits gibt es aber auch die Sehnsucht von Städtern nach dem Leben auf dem Land, nach Ruhe und Natur, die zugleich aber auf kulturelle Angebote, ihre Gemeinschaft und die für ihren Lebensstil und ihre Arbeit notwendige Infrastruktur nicht verzichten wollen oder können.

Wie können kleinere Kommunen in Ostdeutschland von diesem Trend profitieren? Können sie (kurzfristig) Angebote und Voraussetzungen schaffen, mit denen sie attraktiv für diese neuen „Siedler“ werden? Können Sie von den Chancen, die Multilokale für Gemeinden mitbringen, profitieren?

### **Programm**

#### **Begrüßung**

#### **Projekte mit Multilokalen - Beispiele in Oberösterreich**

##### **Johannes Brandl, Leiter der SPES Zukunftsakademie**

Johannes Brandl stellt Ideen und Ansätze aus zwei Regionen Oberösterreichs vor, deren Ziel es ist, Menschen, die an zwei Orten leben und arbeiten (Multilokale), einzubinden bzw. sie dabei zu unterstützen, mit ihren Herkunftsorten in Kontakt zu bleiben.

#### **Das Konzept „KoDorf“: Urbanes Leben auf dem Land – das Beste beider Welten?**

##### **Frederik Fischer, KoDorf**

Frederik Fischer wird das Konzept KoDorf und den „Summer of Pioneers“ vorstellen. Mit beiden Ansätzen möchte er Großstädter dauerhaft und an möglichst vielen Orten aufs Land bringen. Derzeit entsteht ein erstes KoDorf in Wiesenburg (Brandenburg).

#### **Wittenberge und der „Summer of Pioneers“ – Der Blick der Kommune**

##### **Martin Hahn, Amtsleiter Bauamt Wittenberge**

#### **Diskussion**

#### **Anmeldung:**

Wir bitten alle Interessierten sich **hier** anzumelden und den Link in der Ihnen daraufhin zugehenden Email zu bestätigen.

**Zielgruppe:** Vertreter\*innen aus kommunaler Verwaltung und Politik, Vereinen und Initiativen, alle Interessierten

Mit Unterstützung des Ministeriums  
für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

---

**Im Anschluss an den Workshop findet von 17 – 18 Uhr ein Treffen unseres Projektes „Multilokalität“ statt.**

**Dort berichtet Lena Greinke zu den Ergebnissen von:**

**„TempALand: Ein Werkzeugkasten zum Umgang mit Multilokalität in ländlichen Räumen“,**

ein Projekt der Leibniz Universität Hannover  
Institut für Umweltplanung, Abteilung Raumordnung und Regionalentwicklung  
**Leitung: Prof. Dr. Frank Othengrafen**

Interessierten des Workshops laden wir herzlich dazu ein, daran teilzunehmen und die Diskussion mit uns in kleinerem Rahmen fortzusetzen (Information und Anmeldung **hier**).